

Staffel 4/2020 Erziehung und Bildung – Sendung # 8

Erziehung und Erlösung

Wozu sollen Erziehung und Bildung dienen? Laut Bibel ist es nicht genug, ein nützliches Mitglied der Gesellschaft zu werden. Es gibt einen höheren Anspruch.

1.Mose 1,26-27; Römer 8,29; 2.Korinther 3,18; Kolosser 3,1-10; 2.Timotheus 3,14-17; Psalm 1; 1. Könige 3,5.9-14; 1.Könige 5,9-14; Sprüche 9; Jesaja 11,1-9; Johannes 3,1-3; 1.Korinther 2,1-16

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

1.Mose 1,26-27 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! 27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

Römer 8,29 Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

2.Korinther 3,18 Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.

Kolosser 3,1-10 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! 2 Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist! 3 Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. 4 Wenn der Christus, euer Leben, offenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbart werden in Herrlichkeit. 5 Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist! 6 Um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. 7 Unter denen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr in diesen Dingen lebtet. 8 Jetzt aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Mund. 9 Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen 10 und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat!

Fragen:

- 1. Welche Auswirkungen hat es, wenn wir uns dessen bewusst sind, Geschöpfe nach dem Bild Gottes zu sein? Und wie kann das in unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag integriert werden?**
- 2. Martin Luther hat einmal geäußert: „Der alte Adam in uns soll ersüft werden. Nimm dich aber in Acht: Das Aas kann schwimmen.“ Wie kann es gelingen, den „alten Menschen auszuziehen“ und „den neuen anzuziehen“, wie Paulus sagt?**

2.Timotheus 3,14-17 Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du überzeugt bist, da du weißt, von wem du gelernt hast, 15 und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben, dich weise zu machen zur Rettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist. 16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet.

Psalm 1 Glücklicher Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt, 2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht! 3 Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, gelingt ihm. 4 Nicht so die Gottlosen; sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. 5 Darum bestehen Gottlose nicht im Gericht, noch Sünder in der Gemeinde der Gerechten. 6 Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht.

Fragen:

1. **Genügt der Appell, bei dem zu bleiben, was man einmal gelernt hat? Was alles ist notwendig, um das „Erziehungsziel“ zu erreichen?**
2. **Wie kann die Bibel (Paulus nennt sie „alle Schrift“) gerade in der Erziehung so genutzt werden, dass sie tatsächlich eine nachhaltige Wirkung im Sinn von 2. Tim 3,16-17 entfaltet?**
3. **Der Psalmschreiber beschreibt den Menschen als „glücklich“, der „Lust am Gesetz des Herrn“ hat und „Tag und Nacht“ darüber nachsinnt? Was ist damit gemeint?**

1.Könige 3,5.9-14 In Gibeon erschien der HERR dem Salomo in einem Traum bei Nacht. Und Gott sprach: Bitte, was ich dir geben soll!

9 So gib denn deinem Knecht ein hörendes Herz, dein Volk zu richten, zu unterscheiden zwischen Gut und Böse. Denn wer vermag dieses dein gewaltiges Volk zu richten? 10 Und das Wort war gut in den Augen des HERRN, dass Salomo um diese Sache gebeten hatte. 11 Und Gott sprach zu ihm: Weil du um diese Sache gebeten hast und hast dir nicht viele Tage erbeten und hast dir nicht Reichtum erbeten und hast nicht um das Leben deiner Feinde gebeten, sondern hast dir Verständnis erbeten, um auf das Recht zu hören, 12 siehe, so tue ich nach deinen Worten. Siehe, ich gebe dir ein weises und verständiges Herz, so dass es vor dir keinen wie dich gegeben hat und nach dir keiner wie du aufstehen wird. 13 Und auch das, was du nicht erbeten hast, gebe ich dir, sowohl Reichtum als auch Ehre, so dass es unter den Königen keinen wie dich geben wird alle deine Tage. 14 Und wenn du auf meinen Wegen gehst, indem du meine Ordnungen und meine Gebote bewahrst, so, wie dein Vater David auf ihnen gegangen ist, dann werde ich auch deine Tage verlängern.

1.Könige 5,9-14 Und Gott gab Salomo Weisheit und sehr große Einsicht und Weite des Herzens wie der Sand am Ufer des Meeres. 10 Die Weisheit Salomos war größer als die Weisheit aller Söhne des Ostens und als alle Weisheit Ägyptens. 11 Und er war weiser als alle Menschen, als Etan, der Esrachiter, und Heman und Kalkol und Darda, die Söhne Mahols. Und sein Name war berühmt unter allen Nationen ringsum. 12 Und er verfasste dreitausend Sprüche, und die Zahl seiner Lieder war 1005. 13 Und er redete über die Bäume, angefangen von der Zeder, die auf dem Libanon steht, bis zum Ysop, der an der Mauer herauswächst; und er redete über das Vieh und über die Vögel und über das Gewürm und über die Fische. 14 Und man kam aus allen Völkern, um die Weisheit Salomos zu hören, von allen Königen der Erde her, die von seiner Weisheit gehört hatten.

Sprüche 9 Die Weisheit hat ihr Haus gebaut, hat ihre sieben Säulen ausgehauen. 2 Sie hat ihr Schlachtvieh geschlachtet, hat ihren Wein gemischt, auch ihren Tisch gedeckt. 3 Sie hat ihre Mägde gesandt, lädt ein auf den Höhen der Stadt: 4 Wer unerfahren ist, der kehre hier ein! Wer ohne Verstand ist, zu dem spricht sie: 5 Kommt, esst von meinem Brot und trinkt von dem Wein, den ich gemischt! 6 Lasst fahren die Torheit und lebt und schreitet einher auf dem Weg der Einsicht! 7 Wer den Spötter zurechtweist, holt sich nur Schande; und wer den Gottlosen rügt, holt sich selbst einen Makel. 8 Rüge nicht den Spötter, damit er dich nicht hasst; rüge den Weisen, so wird er dich lieben! 9 Gib dem Weisen, so wird er noch weiser; belehre den Gerechten, so lernt er noch mehr! 10 Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang; und Erkenntnis des allein Heiligen ist Einsicht. 11 Denn durch mich werden zahlreich deine Tage, und es mehren sich dir die Jahre des Lebens. 12 Wenn du weise bist, so bist du weise für dich; und spottest du, so musst du allein es tragen. 13 Frau Torheit ist leidenschaftlich im Verführen, sonst kann sie nichts. 14 Und sie sitzt an der Tür ihres Hauses, auf

einem Sitz auf den Höhen der Stadt, 15 um einzuladen, die des Wegs vorübergehen, die geradehalten ihre Pfade: 16 Wer unerfahren ist, der kehre hier ein! Wer ohne Verstand ist, zu dem spricht sie: 17 Gestohlenen Wasser ist süß, und heimliches Brot schmeckt lieblich. 18 Und er weiß nicht, dass dort die Schatten sind, in den Tiefen des Scheol ihre Geladenen.

Fragen:

1. **Was ist das biblische Verständnis von Weisheit?**
2. **Was ist das biblische Verständnis von Torheit?**
3. **Wie bewahren wir uns selbst und unsere Kinder vor Torheit, und wie lernen und lehren wir Weisheit?**
4. **Salomo bittet Gott um ein gehorsames Herz (wörtlich: hörendes Herz) und bekommt Weisheit verliehen. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Gehorsam und Weisheit?**

Jesaja 11,1-9 Und ein Spross wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen. 2 Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN; 3 und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des HERRN. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, und nicht zurechtweisen nach dem, was seine Ohren hören, 4 sondern er wird die Geringen richten in Gerechtigkeit und die Elenden des Landes zurechtweisen in Geradheit. Und er wird den Gewalttätigen schlagen mit dem Stab seines Mundes und mit dem Hauch seiner Lippen den Gottlosen töten. 5 Gerechtigkeit wird der Schurz seiner Hüften sein und die Treue der Schurz seiner Lenden. 6 Und der Wolf wird beim Lamm weilen und der Leopard beim Böckchen lagern. Das Kalb und der Junglöwe und das Mastvieh werden zusammen sein, und ein kleiner Junge wird sie treiben. 7 Kuh und Bärin werden miteinander weiden, ihre Jungen werden zusammen lagern. Und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. 8 Und der Säugling wird spielen an dem Loch der Viper und das entwöhnte Kind seine Hand ausstrecken nach der Höhle der Otter. 9 Man wird nichts Böses tun noch verderblich handeln auf meinem ganzen heiligen Berg. Denn das Land wird voll von Erkenntnis des HERRN sein, wie von Wasser, das das Meer bedeckt.

Johannes 3,1-3 Es war aber ein Mensch aus den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. 2 Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. 3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Fragen:

1. **Was sollten wir von dem, was uns hier von Jesus beschrieben wird, auch in unsere pädagogischen Prozesse integrieren? Was davon ist besonders wichtig?**
2. **Was an der Reaktion Jesu auf die Rede von Nikodemus ist besonders bemerkenswert und vorbildhaft?**

1.Korinther 2,1-16 Und ich, als ich zu euch kam, Brüder, kam nicht, um euch mit Vortrefflichkeit der Rede oder Weisheit das Geheimnis Gottes zu verkündigen. 2 Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen als nur Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt. 3 Und ich war bei euch in Schwachheit und mit Furcht und in vielem Zittern; 4 und meine Rede und meine Predigt bestand nicht in überredenden Worten der Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, 5 damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft beruhe. 6 Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen, jedoch nicht Weisheit dieses Zeitalters, auch nicht der Fürsten dieses Zeitalters, die zunichte werden, 7 sondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis, die verborgene, die Gott vorherbestimmt hat, vor den Zeitaltern, zu unserer Herrlichkeit. 8 Keiner von den Fürsten dieses Zeitalters hat sie erkannt - denn wenn sie sie erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben -, 9 sondern wie geschrieben steht: "Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben." 10 Uns aber hat Gott es offenbart durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. 11 Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus

Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind. 13 Davon reden wir auch, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in Worten, gelehrt durch den Geist, indem wir Geistliches durch Geistliches deuten. 14 Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird. 15 Der geistliche Mensch dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt. 16 Denn "wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn unterweisen könnte?" Wir aber haben Christi Sinn.

Fragen:

- 1. Paulus schreibt: „Ich kam nicht, um euch ... mit Weisheit das Geheimnis Gottes zu verkündigen“, sondern „ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen als nur Jesus Christus“. Ist das ein Widerspruch? Wie ist das zu verstehen?**
- 2. Wie wird aus einem „natürlichen“ Menschen ein „geistlicher“ Mensch?**
- 3. Welche enge Verbindung besteht zwischen Erlösung und Erziehung?**